

# Ende des Hackintosh für mich

Beitrag von „kavenzmann“ vom 25. Juli 2023, 12:38

Moin!

Ich arbeite jetzt seit fast 7 Jahren auf einem Hackintosh und verdiene damit auch meinen Lebensunterhalt. Bisher gab es bis auf selbst vergeigtes eigentlich keine Probleme. Auf einen Hsck bin ich damals aufgesattelt, weil es von Apple in meiner Leistungsklasse nix gab.

Mein jetziger Hack von 2018 ist leistungstechnisch immer noch top und keine M kann dem in Sachen GPU in Resolve das Wasser reichen. Noch nicht...

Nebenbei nutze ich für kleinere Aufgaben seit 8 Monaten einen M1Max im MacBook Pro und bin hier sehr zufrieden.

Allerdings stecken insgesamt über 8k€ in dem Teil ( ohne die Monitore), u.a. mehrere M2s und diverse SSDs und ein HDD-Raid. Das müsste ich bei Umstieg auf einen Studio Mac alles extern betreiben. Da habe ich aber ebenfalls schon 3 Thunderbolt Raid Türme...

Ich bleibe bei meinem Hack solange es geht, dann schaue ich weiter. Ich bin mir aber bewußt, dass ich in einer extremen Nische arbeite.